



Alte Form und Bausubstanz in modernem Gewand: Die Liegenschaft Gängli 4 in Breitenbach

Alte Laterne Breitenbach

Konstruktive Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege

Das seit 1984 unter kantonalem Denkmalschutz stehende ursprüngliche Kleinbauernhaus Gängli 4 gehört zu den ältesten Gebäuden in Breitenbach.

Es wurde 1780 bis 1800 am westlichen Dorfeingang beim Übergang über die Lüssel errichtet. Die niedrigen Räume, steilen Treppen und engen Platzverhältnisse lassen darauf schliessen, dass die Bewohner eher zu den ärmeren Einwohnern im Dorf gehörten.

Das Alter des Gebäudes konnte mit Hilfe der Dendrochronologie (Altersbestimmung von Hölzern anhand des Wachstums der Jahrringe) bestimmt werden.

Am rauchgeschwärzten, tannenen Balken der Decke über dem Erdgeschoss liess sich ein Jahrringfragment von 1776 nachweisen und am fichtenen Kehlbalken ein solches von 1772.

Bei beiden Hölzern fehlt zwar die Waldkante, doch ist davon auszugehen, dass nicht sehr viele Jahrringe fehlen, was auf ein unmittelbar auf die Datierung folgendes Fälldatum oder eines gegen Ende des 18. Jahrhunderts schliessen lässt. Die Stämme wurden dann umgehend als Bauholz verwendet. Beim «stehenden» Dachstuhl der Liegenschaft Gängli 4 bilden mit Bügen ausgesteifte

Pfosten eine als «Bock» wirkende Primärkonstruktion, auf welcher die Sparrenlage aufliegt. Diese Konstruktionsform ist älter als «liegende» Dachstühle und wurde bei einfacheren Bauten offenbar noch bis Ende des 18. Jahrhunderts verwendet.

Im Laufe der Jahrhunderte wurden die Innenräume nicht stark verändert – auch bei der Renovation jetzt nicht.



Herd und Ofen restauriert

Um 1980 wurde das Häuschen als Galerie «Laterne» umgenutzt und in der äusseren Erscheinung aufgefrischt. Im Innern wurde damals zum Glück nicht viel verändert, sodass die ursprüngliche Atmosphäre der Räume gut erhalten geblieben ist. 2006 wurde das Tennstor durch eine Verglasung ersetzt, was die Nutzung des früheren Tenns erlaubte.

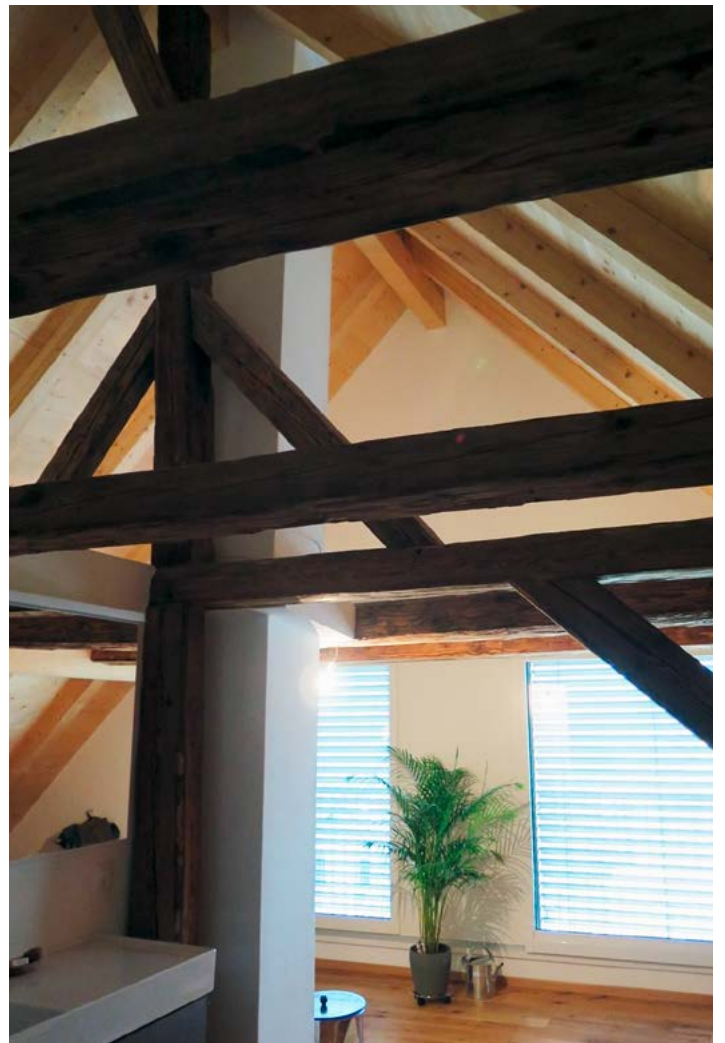
Im Zusammenhang mit der Umnutzung des ISOLA-Areals Nord hat die Terra Nova GmbH die Liegenschaft erworben und 2016/17 restauriert und zu attraktivem Wohnraum ausgebaut. Dabei zeigte sich, dass das Mauerwerk und die Holzkonstruktion in einem relativ schlechten Zustand waren und umfassend saniert werden mussten. Bei den Arbeiten wurde Wert darauf gelegt, den ursprünglichen Charakter der Innenräume bestmöglich zu erhalten. Der Kachelofen und der alte Herd wurden sorgfältig restauriert und sind wieder funktionstüchtig.

Auch die durch die niedrigen Räume und das darüber verlaufende Biberschwanzziegeldach gedungen wirkende äussere Erscheinung konnte erhalten und sorgfältig erneuert werden. Für die Dachgeschossnutzung wurden in der Giebelfassade Süd zwei grosse neue Fenster eingebaut, die sich mit ihrem bewusst zeitgemässen Charakter gut ins Gesamtbild integrieren.



Der Herd wurde – ebenso wie der Ofen – sorgfältig restauriert und ist wieder funktionstüchtig.

Der Dachstuhl der renovierten Liegenschaft wurde erst genau analysiert und dann neu aufgebaut.



Beweggründe der Bauherrschaft

Für uns als Bauherrschaft war von Anfang an klar, dass das dreigeschossige Haus durch Wohnungen wiederbelebt werden muss. Die im Zentrum von Breitenbach vor den Pforten des entstehenden Lüssel-Parks gelegene «Galerie Laterne», erstrahlt nun im neuen Glanz. In Zusammenarbeit mit dem Kanton und den fachkundigen Handwerksunternehmen konnte diesem «alten Charakter» neues Leben eingehaucht werden. Es freut uns sehr, dass die «Galerie Laterne» in ein solches Bijou verwandelt werden konnte und nun attraktiven Wohnraum in alten Mauern bietet.

Vorher-/ Nachhervergleich



Die Giebelfassade südseitig erhält mit den beiden grossflächigen Fenstern einen modernen Touch, während die Fassadenverkleidung wie bisher in Holz ausgebildet wurde. Die neue Fassadenschalung wurde wieder stehend montiert, wie dies bei der Entstehung des Gebäudes der Fall gewesen sein soll. Ebenso ist die stehende Ausführung aus Sicht des konstruktiven Holzschutzes die bessere Variante.



Der Kachelofen wurde sorgfältig in seinen ursprünglichen Zustand gebracht und ist nun wieder voll funktionstüchtig.

Beteiligte

Bauherrschaft: Terra Nova GmbH Breitenbach

Beteiligte Mitgliederfirma der igaltbau:

Holzbau, Zimmer- + Dachdeckerarbeiten: Kohler Holzbau AG,
4234 Zullwil, www.kohlerag.ch

Weitere Mitgliederfirmen der igaltbau Nordwestschweiz:

Baumanagement: PrioHaus GmbH, 4226 Breitenbach, www.priohaus.ch

Bauunternehmung: Bisser AG, 4058 Basel, www.bisser.ch

Anton Eggenschwiler, dipl. Architekt ETH/SIA, 4227 Büsserach

Malerarbeiten: Hügli Design AG, 4225 Brislach

Haustechnik: O. Jeker AG, 4226 Breitenbach, www.jeker-haustechnik.ch

Gebäudetechnik und Energiemanagement: PrioEnergie GmbH,
4226 Breitenbach, www.prioenergie.ch

Steinmetzarbeiten: Schnell Natursteine AG,
4224 Nenzlingen, www.schnell-natursteine.ch

Schreinerarbeiten/Küchenbau: SM Schreinerei AG,
4227 Büsserach, www.smschreinerei.ch

Bau- und Möbelschreinerei, Fensterfabrikation: Stich Schreinerei AG,
4245 Kleinlützel, www.stich.ch

Impressum

Weitere Unterlagen über das vorliegende Projekt erhalten Sie gerne bei der Geschäftsstelle der igaltbau:
Sabine A. Michel
Sigismühle 8
CH-5703 Seon
T 062 775 39 35
info@igaltbau.ch

© igaltbau, Text und Fotos:

Ralf Kohler und Markus Schmid,
Dezember 2017

Abdruck jederzeit, auch auszugsweise,
jedoch nur unter der Quellenangabe
möglich.